

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist im Sommersemester 2013 am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft - Schumpeter School of Business and Economics der Bergischen Universität Wuppertal als Dissertation angenommen worden und entstand im Rahmen meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Steuerlehre und Finanzwissenschaft, am Lehrstuhl für Wirtschaftsstatistik sowie meiner Projektstätigkeit am Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (jetzt: Institut für Bildungsforschung in der School of Education) der Bergischen Universität.

In dieser Arbeit werden drei Forschungsfragen untersucht, die auch unabhängig voneinander gelesen werden können. Einzelne Kapitel oder Abschnitte aus Kapiteln wurden auf nationalen und internationalen Konferenzen vorgestellt und konnten bereits vorab als Arbeitspapiere, Forschungsberichte oder Publikationen, zum Teil in verkürzter Form oder mit anderen Schwerpunkten, veröffentlicht werden. So entstand Kapitel 3 maßgeblich aus dem Forschungsprojekt *Evaluation der Junior Uni Wuppertal* und dort konnte im Rahmen der Veröffentlichung des gleichnamigen Forschungsberichtes von Kapitel 2 der vorliegenden Arbeit profitiert werden. Kapitel 4 konnte bereits in unterschiedlicher Form vorab publiziert werden, unter anderem als Schumpeter Discussion Paper unter dem Titel *Segregation in primary schools - Do school districts really matter? Evidence from policy reforms*. Die Idee für Kapitel 5 entstand aus einem früheren regional angelegten Pilotprojekt zur gewichteten Schulfinanzierung, an dem verschiedene Institutionen aus dem Bereich der Bildungsforschung und Statistik beteiligt waren.

Die Bearbeitung aller Forschungsfragen wäre jedoch ohne die Unterstützung vieler Personen nicht möglich gewesen. Zunächst möchte ich mich daher bei meinen Doktoreltern, Frau Prof. Dr. Kerstin Schneider und Herrn Prof. Dr. Gerhard Armingier, von ganzem Herzen bedanken. Sie beide haben für das richtige Maß an Forschungsfreiheit, Förderung und Forderung gesorgt, welches die zentrale Voraussetzung für die Entwicklung und erfolgreiche Bearbeitung dieser Forschungsfragen war. Beiden danke ich für die hilfreichen Anmerkungen und Anregungen sowie die unbedingte Unterstützung. Daneben möchte ich mich bei Herrn Prof. em. Dr. Horst Weishaupt bedanken. Er hat mich in mein erstes praktisches Forschungsprojekt *im Bereich Bildung* gebracht und somit mein Interesse an diesem Themengebiet gestärkt. Dem Dekan des Fachbereichs, Prof. Dr. Michael Fallgatter sowie den Herren Prof. Dr. Hendrik Jürges und Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler danke ich für die kritische und angeregte Diskussion im Rahmen meiner Disputation.

Für die finanzielle Unterstützung bei der Bearbeitung der Fragestellung im fünften Kapitel möchte ich mich beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (Förderkennung 01JG0927) bedanken. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung

Mercator (Förderkennung 10-143) konnte die Fragestellung des dritten Kapitels untersucht werden. Nicht unerwähnt bleiben dürfen in diesem Zusammenhang auch die zahlreichen Unterstützer in den Ländern und Kommunen, bei denen ich mich ebenfalls herzlich bedanken möchte. Namentlich möchte ich Herrn Dr. Gerd Jungblut und Herrn Jens Fischer-Kottenstede (ehemals Hessisches Kultusministerium (HKM)) für das Interesse an meinen Untersuchungen, ihre Unterstützung und die Datenbereitstellung danken. Herrn Klaus Pöppelbaum (IT.NRW) möchte ich ebenfalls für die Zusammenstellung der Daten und sein offenes Ohr für meine Fragen zur Schulstatistik danken. Von der Stadt Wuppertal möchte ich besonders Herrn Oliver Pfumfel (Ressort Statistik und Wahlen) sowie Herrn Dr. Jörg Rieger und Frau Dr. Michaela Schönhärl-Mönks (Gesundheitsamt und Kinder- und Jugendärztlicher Dienst) danken. Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Pachl (HKM), Herrn Büdinger (Hessisches Statistisches Landesamt) sowie allen hier nicht genannten Mitarbeitern der hessischen Kommunen sowie der Stadt Wuppertal für die Bereitstellung der Daten und Karten sowie ihre Unterstützung.

Zu guter Letzt gilt mein Dank auch den Hilfskräften, die mich in den zahlreichen Projekten der letzten Jahre unterstützt haben. Insbesondere danke ich Frau Birte Diepers, Frau Christiane Frank und Herrn Marcel Katzmann. Frau Simone Heyen danke ich für die wertvolle Unterstützung bei den Lehrveranstaltungen. Meinen Kolleginnen Frau PD Dr. Claudia Neugebauer und Frau Dr. Alexandra Schwarz danke ich für die manchmal gnadenlosen, aber immer konstruktiven Anmerkungen und Korrekturvorschläge.

Bildungsinvestitionen und bildungspolitische
Maßnahmen im Spannungsfeld von Gerechtigkeit und
Effizienz

Makles, A.

2014, XIX, 224 S. 32 Abb., 2 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-04848-8